

Maßnahmenübersichten nach §74 LWG Bearbeitungsphase 2020/2021



Bericht für die Planungseinheit
PE_LIP_1700: Lippe Lippborg– Paderborn

Koordination:
Bezirksregierung
Arnsberg



Gemeinsame Übersichten der
Verpflichteten nach
§74 Abs. 2 LWG NRW

1. EINLEITUNG

Zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach § 27 WHG müssen die Träger der Pflichten zur Gewässerunterhaltung, zum Gewässerausbau und zum Ausgleich der Wasserführung nach § 74 LWG die hydromorphologischen Maßnahmen, zu denen sie verpflichtet sind, in einer Planungseinheit aufeinander abstimmen. In Fortführung dieser Pflicht müssen sie alle sechs Jahren eine gemeinsame Übersicht über alle zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer vorgesehenen Maßnahmen aus der jeweiligen Planungseinheit zusammenstellen, die zur Erreichung der im NRW-Bewirtschaftungsplan festgelegten Bewirtschaftungsziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie erforderlich sind.

Die Bezirksregierung unterstützt die Abstimmung unter den Pflichtigen der jeweiligen Planungseinheit gemäß § 74 Abs. 1 LWG.

2. VORGEHENSWEISE BEI DER ERSTELLUNG DER ÜBERSICHT

Am 05.12.2018 fand eine Auftaktveranstaltung zur Erstellung der Maßnahmenübersichten mit den Unterhaltungspflichtigen und den Wasserbehörden bei der Bezirksregierung Arnsberg statt. Die Bezirksregierung erläuterte die notwendigen Arbeitsschritte für die Erstellung einer Maßnahmenübersicht und den weiteren Ablauf. Im Nachgang der Veranstaltung wurde die Tabelle der Funktionselemente an alle Unterhaltungspflichtigen (sog. Tabelle 2), vorausgefüllt anhand der Daten aus den in 2012 erstellten Umsetzungsfahrplänen, verteilt. Die Pflichtigen wurden gebeten, die darin enthaltenen Daten zu prüfen und ggf. zu aktualisieren.

Die überarbeiteten Entwürfe der Tabelle 2 wurden durch die Unterhaltungspflichtigen zum Jahresende 2019 an die Bezirksregierung Arnsberg übermittelt, woraufhin die Tabellen 1 und 2 sowie Übersichtskarten und der Textteil im Entwurf durch die Bezirksregierung Arnsberg erstellt wurden. Im Januar 2021 wurden die Entwürfe der Maßnahmenübersichten (Textteil, Tabelle 1, Tabelle 2, Karte) je Planungseinheit wieder an die Unterhaltungspflichtigen zurückgegeben, damit diese die vollständigen Entwürfe vor der Weitergabe an das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW abschließend prüfen konnten.

Im März 2021 lagen die Maßnahmenübersichten je Planungseinheit vollständig bei der Bezirksregierung vor.

3. PLANUNGSRAUM

Der in dieser Maßnahmenübersicht behandelte Planungsraum umfasst das Gebiet der Planungseinheit Lippe 1700 (Lippe Lippborg - Paderborn). Allgemeine Informationen zu dieser Planungseinheit sind im Planungseinheiten-Steckbrief für das Teileinzugsgebiet Lippe enthalten (<https://www.flussgebiete.nrw.de/planungseinheiten-steckbriefe-2022-2027-8444>).

46 Oberflächenwasserkörper der Planungseinheit Lippe 1700 sind aufgrund der Berichtspflicht nach der EG-Wasserrahmenrichtlinie (Einzugsgebiet >10 km²) Gegenstand dieser Maßnahmenübersicht.

Die Wasserkörper liegen in den Regierungsbezirken Arnsberg, Detmold und Münster.

Insgesamt wird ein Einzugsgebiet von etwa 718 km² entwässert. Die Gesamtlänge der berichtspflichtigen Gewässer der Planungseinheit beträgt 313 km.

Die Pflicht zur Unterhaltung der Gewässer obliegt in Teilen dem Kreis Soest sowie den Städten und Gemeinden; an der Lippe ist das Land NRW Träger der Gewässerunterhaltung.

Soweit Wasserverbände nach Gesetz oder Satzung die Gewässerunterhaltung zur Aufgabe haben, obliegt ihnen die Gewässerunterhaltung; insoweit treten sie an die Stelle der Gemeinden.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Oberflächenwasserkörper der Planungseinheit PE_LIP_1700 zusammengestellt.

Gewässer	Wasserkörper-Nr. DE_NRW_	Bezeichnung /Lage	Länge km	Fließ- gewässer- typ*	Ausweisung	HMWB- Fallgruppe**	Trocken- fallend	BR	Gemeinden
Lippe	278_138570	nordoestl. v. Uentrop bis nordoestl. v. Vellinghausen	4,96	15g	HMWB	Wkr		Arnsberg	Hamm (56,83%), Lippetal (34,23%), Welver (8,85%)
Lippe	278_143530	nordoestl. v. Vellinghausen bis suedlich v. Lipperode	34,61	15g	NWB			Arnsberg Münster	Lippetal (50,59%), Lippstadt (34,98%), Wadersloh (12,86%), Welver (1,52%)
Lippe	278_178140	suedlich v. Lipperode bis Einmündung Brandenbaeumer Bach	8,438	15g	NWB			Arnsberg	Lippstadt (99,93%)
Lippe	278_186578	Garfeln bis zur Einmündung der Gunne bei Boke	9,12	15	NWB			Detmold Arnsberg	Salzkotten (52,03%), Delbrück (43,06%), Lippstadt (4,84%)
Gunne	27836_0	Mdg. in die Lippe bei Boke bis Quelle	7,271	14	HMWB	LuH		Detmold	Delbrück (53,51%), Salzkotten (46,4%)
Erlbach	278362_0	Mdg. In die Gunne nordwestlich von Thuele bis oestlich v. Thuele	3,5	14	NWB			Detmold	Salzkotten (97,77%)
Erlbach	278362_3500	oestlich v. Thuele bis Quelle	3,528	16	HMWB	LuH	temporär trocken	Detmold	Salzkotten (99,91%)
Heder	278372_0	Mdg. In die Lippe oestlich v. Mantinghausen bis südwestlich von Winkhausen	2,118	19	NWB			Detmold	Salzkotten (99,29%)
Heder	278372_2118	südwestlich von Winkhausen nördlich Salzkotten	5,582	14	NWB		nicht trocken	Detmold	Salzkotten (99,91%)
Heder	278372_7700	nördlich Salzkotten bis Quelle	4,113	18	NWB		nicht trocken	Detmold	Salzkotten (99,93%)
Wellebach	2783722_0	Mdg. in die Heder in Salzkotten bis Quelle	4,104	18	HMWB	BmV		Detmold	Salzkotten (99,93%)
Brandenbäumer Bach	27838_0	Mdg. in die Lippe oestlich v. Garfeln bis westlich v. Verlar	2,095	15	NWB			Arnsberg	Lippstadt (95,85%)
Geseker Bach	27838_2094	westlich v. Verlar bis suedoestlich v. Verlar	2,33	18	HMWB	Kult		Arnsberg Detmold	Geseke (99,91%)
Geseker Bach	27838_4425	suedoestlich v. Verlar bis noerdlich v. Geseke	2,97	18	NWB			Arnsberg Detmold	Geseke (99,93%)
Geseker Bach	27838_7394	noerdlich v. Geseke bis Quelle	2,593	18	HMWB	Kult		Arnsberg	Geseke (99,92%)
Osterschlede	278382_0	Mdg. in den Geseker Bach bis oestlich v. Geseke	4,299	18	NWB			Arnsberg	Geseke (99,93%)
Osterschlede	278382_4300	oestlich v. Geseke bis Quelle	8,935	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg Detmold	Geseke (71,23%), Büren (28,68%)
Stömeder Bach	278384_0	Mdg. in den Geseker Bach westl. v. Verlar bis nordoestlich v. Boeninghausen	1,87	18	HMWB	Kult		Arnsberg	Geseke (99,89%)
Stömeder Bach	278384_1870	nordoestlich v. Boeninghausen bis suedwestl. v. Stoermede	6,1	18	NWB		temporär trocken	Arnsberg	Geseke (99,93%)
Ostereider Gotte	278384_7970	suedwestl. v. Stoermede bis Quelle	8,973	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Rüthen (65,86%), Geseke (34,07%)
Westerschlede	2783842_0	Mdg. in die Oestereider Gotte nordwestl. v. Geseke bis suedwestl. v. Geseke	3,9	18	NWB		temporär trocken	Arnsberg	Geseke (99,92%)
Westerschlede	2783842_3900	suedwestlich v. Geseke bis Quelle	11,503	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Geseke (53,88%), Rüthen (46,04%)
Merschgraben	278392_0	Mdg. in die Lippe bei Lipperode bis Quelle	12,362	19	AWB	LuH		Arnsberg Detmold	Lippstadt (68,4%), Salzkotten (31,52%)
Lake	278394_0	Mdg. in die Lippe in der Esbecker Heide bis Quelle	8,632	19	HMWB	LuH		Arnsberg	Lippstadt (99,93%)
Scheinebach	278396_0	Mdg. in die Lippe in der Esbecker Heide bis nordwestlich v. Rixbeck	1,78	18	HMWB	BmV	temporär trocken	Arnsberg	Lippstadt (99,89%)
Scheinebach	278396_1780	nordwestlich v. Rixbeck bis Quelle	7,151	18	HMWB	LuH	temporär trocken	Arnsberg	Lippstadt (69,1%), Geseke (30,8%)
Südliche Umflut	278398_0	Mdg. in die Lippe westl. v. Kernstadt Lippstadt bis Quelle	2,484	15g	AWB	BoV		Arnsberg	Lippstadt (99,92%)
Gieseler	27852_0	Mdg. in die Lippe nordwestlich v. Hellinghausen bis suedlich v. Lippstadt	5,687	15	NWB			Arnsberg	Lippstadt (99,93%)
Gieseler	27852_5687	suedlich v. Lippstadt bis Quelle	7,209	18	NWB			Arnsberg	Erwitte (61,8%), Lippstadt (38,1%)
Pöppelsche	278522_0	Mdg. in die Gieseler bei Boekenfoerde bis Quelle	16,676	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Anröchte (45,31%), Erwitte (35,9%), Rüthen (17,68%), Lippstadt (1,01%)
Hoinkhauser Bach	2785222_0	Mdg. in die Poepfelsche nordwestlich v. Westereiden bis Quelle	7,545	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Rüthen (99,92%)
Mühlenbach	278524_0	Mdg. in die Gieseler bei Bad Westernkotten bis Quelle	4,637	18	NWB			Arnsberg	Erwitte (99,94%)
Manninghofer Bach	278526_0	Mdg. in die Gieseler noerdlich v. Weckinghausen bis suedl. v. Stirpe	4,801	18	NWB			Arnsberg	Erwitte (99,81%)

Sonnebornbach	278526_4800	suedlich v. Stirpe bis Quelle	14,071	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Anröchte (58,54%), Erwitte (32,03%), Warstein (9,36%)
Güllerbach	2785262_0	Mdg. in den Glasebach bei Stirpe bis westlich v. Erwitte	1,399	18	NWB		temporär trocken - natürlich	Arnsberg	Erwitte (99,93%)
Güllerbach	2785262_1400	westlich v. Erwitte bis Quelle	6,279	7	NWB		temporär trocken - natürlich	Arnsberg	Erwitte (56,52%), Anröchte (43,4%)
Steinbach	27854_0	Mdg. in die Lippe bei Eickelborn bis Benninghauser Heide	2,573	19	NWB			Arnsberg	Lippstadt (99,3%)
Steinbach	27854_2573	Benninghauser Heide bis Herringhausen	2,542	18	NWB			Arnsberg	Lippstadt (99,92%)
Steinbach	27854_5114	Herringhausen bis Quelle	4,283	18	HMWB	LuH	temporär trocken	Arnsberg	Lippstadt (52,6%), Erwitte (47,3%)
Trotzbach	27856_0	Mdg. in die Lippe bei Eickelborn bis noerdlich v. Horn	5,785	18	NWB			Arnsberg	Lippstadt (56,92%), Erwitte (43,01%)
Wiemeke	27856_5785	noerdlich v. Horn bis Quelle	15,147	7	NWB		ephemer oder permanent trocken - natürlich	Arnsberg	Erwitte (35,83%), Anröchte (26,9%), Bad Sassendorf (21,09%), Möhnese (16,08%)
Quabbe	27858_0	Mdg. in die Lippe bei Lippborg bis Einmündung Alpbach	4,78	18	HMWB	LuH		Arnsberg	Lippetal (99,94%)
Bröggebach	27858_4780	Einmündung Alpbach bis Quelle	11,155	18	HMWB	LuH		Arnsberg Münster	Lippetal (73,84%), Wadersloh (26,09%)
Dreinbach	2785812_0	Mdg. in den Broeggebach westl. v. Schachtrup bis Quelle	5,723	18	HMWB	LuH		Arnsberg Münster	Lippetal (54,8%), Beckum (45,13%)
Alpbach	278584_0	Mdg. in die Quabbe bei Haus Assen bis Quelle	7,249	18	NWB			Arnsberg	Lippetal (99,93%)
Stockumer Bach	278586_0	Mdg. in die Quabbe suedlich v. Brueggenfeld bis Quelle	10,603	18	NWB			Arnsberg Münster	Lippetal (58,7%), Beckum (41,23%)
* 7 = Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche							** BmV =	Bebauung und Hochwasserschutz mit Vorland	
* 14 = Sandgeprägte Tieflandbäche							** BoV =	Bebauung und Hochwasserschutz ohne Vorland	
* 15 = Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse							** Kult =	Landentwässerung und -bewässerung (Kulturstaue)	
* 15g = Große sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse							** LuH =	Landentwässerung und Hochwasserschutz	
* 16 = Kiesgeprägte Tieflandbäche							** Wkr =	Wasserkraft	
* 18 = Löss-lehmgeprägte Tieflandbäche							Gewässer: Bäche des Mittelgebirges und Bäche und Flüsse des Tieflandes		
* 19 = Kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtalern									

4. BETEILIGTE

An der Aufstellung der vorliegenden Maßnahmenübersicht waren die Unterhaltungspflichtigen sowie die unteren und oberen Wasserbehörden im Rahmen ihrer Zuständigkeit beteiligt.

Zum Teil wurde durch einzelne Unterhaltungspflichtige auch ein Auftragnehmer (Ingenieurbüro / AG WuB) mit der Bearbeitung betraut.

Die Bezirksregierung Arnsberg hat im Rahmen ihrer Zuständigkeit den Erarbeitungsprozess koordiniert und die Maßnahmenübersichten in Absprache mit den zuständigen unteren Wasserbehörden je Planungseinheit zusammengeführt.

5. BENENNUNG DER PLANUNGSGRUNDLAGE

Die Planungen basieren überwiegend auf dem im Zeitraum von 2010 bis 2012 erarbeiteten Umsetzungsfahrplan der Kooperation, da dieser bereits einen sehr detaillierten Überblick über die seit 2000 durchgeführten sowie die bis 2027 vorgesehenen Maßnahmen zur ökologischen Gewässerentwicklung und -unterhaltung geben.

Bei der Erstellung der vorliegenden Maßnahmenübersicht wurden die Vorgaben des Strahlwirkungskonzepts (LANUV-Arbeitsblatt 16) berücksichtigt. Weiterhin berücksichtigt wurden die Bewertungen der biologischen und chemischen Qualitätskomponenten der Oberflächenwasserkörper sowie die Ergebnisse der Kausalanalyse der zuständigen Wasserbehörden. In diesem Zusammenhang wurden auch biologisch besonders relevante Einzelparameter der Gewässerstrukturkartierung betrachtet, welche u. a. im ELWAS-WEB (→Habitatindex) abgebildet werden.

Es kann dementsprechend davon ausgegangen werden, dass der hydromorphologische Zustand der in dieser Maßnahmenübersicht abgebildeten Oberflächenwasserkörper nach Realisierung der

vorgesehenen Funktionselemente bzw. Maßnahmen der Erreichung der Bewirtschaftungsziele nicht entgegensteht.

6. ZUSAMMENFASSUNG DER GEPLANTEN MASSNAHMEN MIT BENENNUNG VON RÄUMLICHEN ODER INHALTLICHEN MASSNAHMENSCHWERPUNKTEN

In der vorliegenden Maßnahmenübersicht wurden insbesondere geplante Strahlursprünge erfasst. Maßnahmenschwerpunkte wurden anhand defizitärer Strukturen und Zustände unter Berücksichtigung der örtlichen Restriktionen und der Umsetzbarkeit der notwendigen Maßnahmen zur Herstellung eines Funktionselementes abgeleitet.

7. BESCHREIBUNG DER GEPLANTEN AKTIVITÄTEN ZUR BEREITSTELLUNG DER ERFORDERLICHEN FLÄCHEN

Die Unterhaltungspflichtigen der von dieser Maßnahmenübersicht betroffenen Gewässer werden im Rahmen ihrer Möglichkeiten weiterhin regelmäßig Gespräche mit Grundstückseigentümern führen, um die erforderlichen Flächen für die Umsetzung von Renaturierungsmaßnahmen zu akquirieren. Leider wird es aufgrund der Marktlage und fehlender Bereitschaft der Eigentümer zunehmend schwerer, Flächen für derartige Maßnahmen erwerben zu können. Auch im Rahmen von Kompensationsverpflichtungen sollen Gewässerentwicklungsmaßnahmen umgesetzt werden.

8. DARLEGUNG FÜR DIE WASSERKÖRPER IN DER PLANUNGSEINHEIT, WIE DEN GESETZLICHEN ANFORDERUNGEN NACH § 39 ABSATZ 2 WHG BEI DER REGELMÄSSIGEN GEWÄSSERUNTERHALTUNG ENTSprochen WIRD

An den berichtspflichtigen Fließgewässern im Planungsraum erfolgt die Gewässerunterhaltung überwiegend anlassbezogen. Die Gewässerunterhaltung wird zudem gemäß der „Richtlinie für naturnahe Unterhaltung und naturnahen Ausbau der Fließgewässer in NRW“ durchgeführt. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gewässerunterhaltung dem Erreichen der Bewirtschaftungsziele am jeweiligen Oberflächenwasserkörper nicht entgegensteht.